

# Tätigkeitsbericht

der Freiwilligen Feuerwehr Andelsbuch für das Jahr 1 9 8 7  
=====

## I. Mitgliederstand:

Die Freiwillige Feuerwehr Andelsbuch hat am 31.12.1987 einen Mannschaftsstand von 98 Mann, davon sind 77 aktive, 8 passive und 13 Ehrenmitglieder. 2 Mitglieder sind wegen Übersiedlung und 3 durch Tod ausgeschieden. Das Probejahr haben Berchtold Erwin, Feuerstein Bernhard und Feuerstein Georg geleistet.

## II. Auszeichnungen und Leistungsabzeichen:

Die Verdienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft besitzen 45 Mann, für 40 Jahre 15 Mann. 2 Mann sind Träger des Verdienstkreuzes des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze und einer in Silber. Das Funkleistungsabzeichen in Bronze besitzen 6 Mann. Das Leistungsabzeichen in Bronze haben 83 Mann, in Teilsilber 59 Mann und in Silber 40 Mann. Zwei Mann sind Träger des Goldenen Leistungsabzeichens. Das bundeseinheitliche Leistungsabzeichen in Bronze haben 18 Mann in Silber 29 Mann.

## III. Leistungswettkämpfe:

Ein Schwerpunkt im Berichtsjahr 1987 waren die diversen Leistungswettkämpfe. Eine junge Gruppe unter der Führung von GK Anton Fink und den Wehrmännern Düringer Ignaz, Berchtold Anton und Erwin, Fink Anton, Gaß, Wirth Bernhard und Martin, Feuerstein Bernhard und Feuerstein Georg traten am 27. Juni in Neukirchen in Salzburg zum Leistungsabzeichen in Bronze an und erreichten den guten 13. Rang. Am 11. Juli beim Landesfeuerwehrfest in Sulzberg erkämpften sie den ausgezeichneten 14. Rang und beim Naßlöschwettbewerb in Hard den 27. Rang.

Bei den vorhin erwähnten Leistungswettkämpfen in Salzburg, Sulzberg und Hard war noch eine Gruppe sehr erfolgreich vertreten. So konnten die Wehrmänner Maier Franz, Simeoni Hubert, Feuerstein Anton, Feuerstein Wilfried, Grissemann Karl, Leitner Bertram, Metzler Bernhard und Feuerstein Thomas unter meiner Führung in Salzburg in den Leistungsbewerben Bronze und Silber je einen 5. Rang erkämpfen. Bei den Leistungswettkämpfen in Sulzberg konnte meine Gruppe alle 4 Bewerbe fehlerfrei durchführen und erreichte in der Klasse Silber B mit 10 Punkten Vorsprung den 1. Rang. In der Klasse Silber A ohne Alterspunkte wäre das der 3. Rang gewesen. Noch einen 1. Rang erkämpften diese Männer in Hard bei den Naßwettbewerben.

In Hard war noch eine Gruppe unserer Wehr am Start. Unter der Führung von Jäger Peter erreichten die Wehrkameraden Kohler Xaver, Ritlop Markus, Simeoni Harald, Feuerstein Alfred, Felder Paul, Kleber Armin, Grissemann Karl und Wirth Leo den 13. Rang in der Klasse A.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, allen die bei diesen Wettkämpfen so erfolgreich waren, meinen herzlichsten Dank auszusprechen und zu ihren Erfolgen gratulieren. Erfordern solche Wettkämpfe doch unzählige Proben, vorbildliche Kameradschaft und letzten Einsatz von jedem Einzelnen. Allein für diese Wettkämpfe die auch für den Ernstfall sehr wertvoll sind waren alle 3 Gruppen zusammen 1206 Stunden beim Proben.

#### IV. Einsätze und Ordnungsdienste:

Im Berichtsjahr wurde unsere Gemeinde von Bränden weitgehend verschont. Ein Küchenbrand wurde von der Hausbesitzerin und einigen beherzten Nachbarsfrauen rasch unter Kontrolle gebracht, sodaß der Feuerwehr nur noch Restlöscharbeiten oblagen und die Brandwache zu übernehmen hatte.

5mal wurde unsere Wehr zu nachbarlicher Löschhilfe gerufen. Bei den beiden Großbränden am 17. Juli in Großdorf und am 14. August in Egg waren 105 Mann zusammen 300 Stunden im Einsatz. Schwerpunkt für die Hilfeleistung im Jahre 1987 war der Sturmschaden am 4. April. Bei diesem Ereignis galt es in erster Linie Sicherungs- und Aufräumarbeiten durchzuführen. Aber die meiste Zeit beanspruchte dann die Wiederinstandsetzung von verschiedenen Gebäuden bei denen bis zum Abend die größten Schäden wieder behoben wurden. Bei diesem Schadenereignis waren 55 Mann 330 Stunden im Einsatz. Beim schweren LKW-Unfall am 13. November bei der VKW wurde unsere Wehr zur Absicherung der Unglücksstelle und zur Bergung des LKW Zuges und der Ladung gerufen. Beim schweren Verkehrsunfall am 30. November in Heimgarten mußten 2 schwerverletzte Personen geborgen werden, die Unglücksstelle von Schaulustigen abgesichert und das auslaufende Benzin aufgefangen und gebunden werden. Weiters waren noch 20 technische Einsätze in unserem Gemeindegebiet in Form von Straßen waschen, Kanal spülen und Wassertransporten mit dem TLF 2000 notwendig.

Beim Drachenflieger- und Liftfest wurden 7 Ordnungsdienste und Brandwachen geleistet. 4 mal wurden bei kirchlichen Anlässen Absperrdienste gestellt.

#### V. Übungen und Schulungen:

Es wurden im abgelaufenen Jahr 14 Vollproben, 2 Maschinisten-, 4 Atemschutz-, 5 Funk-, 5 Zusatz- und eine Kreisübung abgehalten. Am 11. Oktober wurde in Zusammenarbeit mit der Rotkreuz-Ortsgruppe Andelsbuch eine Abschlußübung bei der Schreinerei Walter Metzler durchgeführt. Übungsschwerpunkt: Bekämpfung des Großbrandes und Rettung von 4 schwerverletzten Personen mit schwerem Atemschutz. Erstellung einer Zubringerleitung mit Relaischaltung vom Brühlbach. Beobachter waren Bezirksvertreter Franz Wolf, Ehrenkommandant Anton Fink, Zugskommandant Kaspar Ritter und Gemeindefarzt Dr. Rudolf Rüscher. Erstmals wurde im Herbst wieder in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz eine Rettungsübung bei den Andelsbucher Großliften geprobt. Diese Übung verlangte von dem Rettungspersonal viel Mut und Geschicklichkeit. Um im Ernstfall rasch und sicher helfen zu können, werden wir in Zukunft solche Übungen immer wieder durchführen müssen. Weiters wurden 2 Schulungsabende über die praktische Vorführung und Handhabung der Pulverlöcher für die Bevölkerung durchgeführt. Am 10. November wurden alle Chargen nach Schwarzenberg zu einem Schulungsabend über Brände in elektrischen Anlagen eingeladen. Weiters wurden alle Führungskräfte zu einer Schulung zur Handhabung des Gefahrendiamanten eingeladen. Bei allen unseren Einsätzen, Übungen, Schulungen- und Ordnungsdiensten waren 1813 Wehrmänner 4249 Stunden im Einsatz.

#### VI. Altmaterialsammlungen:

Unsere Feuerwehrmänner mußten im Berichtsjahr wiederum für die diversen Sammlungen 226 Stunden ihrer Freizeit zur Sauberhaltung unserer Gemeinde zur Verfügung stellen. Kurz zu erwähnen die Caritas Altkleidersammlung die im Land Vorarlberg 515.500 kg Textilien ergab. Das war wiederum eine Steigerung von 50 Tonnen. Allein in unserem Dorf ergab es einen LKW Sattelschlepper mit ca. 14 Tonnen Altkleider. Wenn man die Papiersammlung im Mai und die Herbstsammlung (Papier und Eisen) gewichtsmäßig zusammenzählt wurden 1987 77.830 kg Altmaterial gesammelt. Mit diesen Einsätzen leisten wir zudem einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Wenn ich noch kurz die anfallenden Probleme im Aruh und im Bahnhof erwähnen darf. Leider ist es trotz mehrmaligen Aufruf noch immer nicht gelungen, daß wirklich nur das Altmaterial im Aruh oder auch beim Bahnhof abgeliefert wird, das auch zur Wiederverwertung brauchbar ist. Wir leisten damit wie schon erwähnt,

wirklich einen Beitrag zur Reinhaltung unseres Dorfes, aber wir sind keine Müllabfuhr.

Das im Berichtsjahr von uns gesammelte und im Steinbruch und Bahnhof abgegebene Eisen und Papier ergab 97.123 kg Eisen und 35.000 kg Papier. Leider sind die Altmaterialpreise im Jahre 1987 ganz radikal gefallen.

An dieser Stelle allen Firmen von Andelsbuch, die uns immer wieder Raupen und LKW's kostenlos zur Verfügung stellen um diese Mengen von Altmaterial zu sammeln, ein großes Dankeschön. Auch allen Wehrmännern mit und ohne Traktoren ein herzliches Dankeschön.

#### VII. Lehrgänge in der Feuerwehrschnule:

Im vergangenen Jahr besuchten von unserer Wehr 16 Mann diverse Lehrgänge und waren zusammen 43 Tage in der Feuerwehrschnule. Es besuchten den Grundlehrgang Berchtold Anton, Wirth Bernhard, Feuerstein Alfred; den Maschinistenlehrgang für TLF Kohler Josef und Simeoni Hubert, einen Rettungsgerätelehrgang besuchten Jäger Edwin und Fink Anton, Itter, bei Ateschutzlehrgängen waren beteiligt Wirth Martin, Berchtold Anton, Feuerstein Thomas, Feuerstein Alfred, weiters waren bei Funklehrgängen dabei Grissemann Karl, Mätzler Johann Georg, Metzler Bernhard und Wirth Martin. Ritlop Herbert besuchte den Gruppenkommandantenlehrgang.

#### VIII. Anschnaffungen

Im letzten Jahr mußten diverse Löschn- und Einsatzgeräte ersetzt oder repariert werden. So wurden 5 Saugschnläuche, 2 Rettungsleinen, 50 l Schaummittel und eine Ateschutzmaske angeschafft. Beim Tankwagen wurde eine Kraftklappe eingebaut, weiters mußten alle 4 Ateschutzgeräte zur gesetzlichen Überprüfung und generalüberholt werden, was alleine 12.000.-- Schilling kostete. Der Schwerpunkt war aber die Anschaffung von Einsatzanzügen für alle aktiven Wehrkameraden, ebenso wurden 80 Paar Sicherheitsstiefel angeschafft. Diese wurden zu 70 % von den Wehrmännern, 20 % aus Landesmitteln und 10 % aus der Feuerwehrekassa finanziert. An dieser Stelle möchte ich alle Wehrmänner ersuchen die neuen Einsatzanzüge, Uniformen und Stiefel zu schonen und zu pflegen.

#### IX. Sitzungen und Versammlungen

Der Vereinsnusschuß traf sich zu 5 Sitzungen bei welchen die diversen organisatorischen Fragen besprochen, die verschiedenen Termine und Übungspläne festgelegt wurden.

Zweimal waren die Kommandanten und Dienstgrade in Egg und Müselbach zu Dienstbesprechungen beisammen. Am 13.2. fand das Talschaftsgespräch aller Kommandanten statt. Zweimal mußten Führungskräfte der Wehren des Kreises Mittelwald zu Brandbesprechungen zusammenkommen.

Ein Unterausschuß traf sich mit Bürgermeister Kohler um die im Aruh anfallenden Probleme zu besprechen und in einer Verordnung zusammenzufassen. Die Freiwillige Feuerwehr verweist auf die von der Gemeindevertretung von Andelsbuch beschlossene ortspolizeiliche Verordnung vom 22.6.1987 (Abfallgesetz § 25 LGB1.Nr.19). Weiters waren 3 Mann bei der Dienstbesprechung des Bezirkes Bregenz in Schwarzach und 2 Mann beim Verbandstag des Landesfeuerwehrverbandes in Rankweil beteiligt. Ein Mann war bei der Jahreshauptversammlung der Rot-Kreuz Ortsgruppe Andelsbuch.

#### X. Festlichkeiten und sportliche Anlässe:

Das erste gesellschaftliche Ereignis war das Kaffeekränzchen für unsere Frauen und Ehrenmitglieder am 14. Februar im Gasthof Löwen. 52 Frauen sind unserer Einladung gefolgt und ich glaube, sie haben es nicht bereut. Für Unterhaltung sorgten unseren Fahnenpatin Wilma Fink mit Bruder Dokus, die Jungbläser von Andelsbuch unter der Leitung unseres Kassiers Rudi Bär und das Duo Mandy und Walter.

Das in Sulzberg durchgeführte Landesfeuerwehrfest wurde von einer starken Abordnung besucht und dem Anlaß entsprechend auch würdig gefeiert. Dank eines sehr spenditen Festführers in der Person des Landmaschinenhändlers Karl Wohllaib, wurde es ein gemütliches und geselliges Ereignis. Weiters beteiligten wir uns bei den Feuerwehrfesten in Buch und in Thal.

Der Tag der Feuerwehr am 11. Oktober wurde wieder unter Mitwirkung des Musikvereins mit dem Dankgottesdienst begonnen. Anschließend Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder. Dann gab es im Löwen einen gemütlichen Hock bei Speis und Trank. Am Nachmittag fand die Abschlußübung bei der Schreinerei Walter Metzler statt.

Sportlich sind unsere Feuerwehrmänner immer wieder im Großeinsatz. Beim Nachtlanglauf in Schoppernaut holten wir in der Mannschaftswertung den hervorragenden 3. Rang. Beim Vereine-Schießen am 19. und 20. September waren 4 Gruppen am Start und erreichten die Plätze 5, 9, 12 und 14. Das am Faschingssonntag erstmals ausgeschriebene Vereinerodel- und Hornerrennen fiel einem Wärmeeinbruch zum Opfer, auch hier wären 9 Mannschaften gewesen.

Allen die bei diesen Veranstaltungen beteiligt waren ein Dankeschön für das Mitmachen und herzliche Gratulation für die erkämpften Platzierungen.

Sehr geehrte Gäste!

Werte Wehrkameraden!

Sie haben nun den Tätigkeitsbericht unserer Feuerwehr gehört. eine große Arbeit und eine stolze Bilanz, speziell dann wenn wir diese Dienste unter dem Gesichtspunkt der Freiwilligkeit betrachten. Es ist mir daher ein aufrichtiges Bedürfnis allen Wehrmännern für ihre selbstlose Hilfsbereitschaft den Dank auszusprechen. Ein besonderer Dank allen Ausschußmitgliedern für die aktive Mitarbeit.

Danken möchte ich dem Rot-Kreuz Obmann Dominikus Feuerstein mit seiner sehr aktiven Truppe für die gute Zusammenarbeit. Nicht minder danken möchte ich dem Musikverein unter der Führung von Metzler Hans und dem Obmann Wendelin Kohler.

Ein herzlichen Dank dem Bürgermeister Ferdinand Kohler mit der Gemeindevertretung für ihre finanzielle Unterstützung und ihre Aufgeschlossenheit gegenüber der Feuerwehr.

Ein Vergeltsgott allen ungenannten Spendern die uns immer wieder mit kleinen und größeren Spenden unterstützen.

Ein weiteren Dank der Bregenzerwälder Feuerversicherung für Ihre großzügige Spende.

Werte Gäste, liebe Wehrkameraden

das Jahr 1988 wird uns wieder viele neue Aufgaben bringen, die wir gemeinsam in einer sachlichen und kameradschaftlichen Zusammenarbeit bewältigen werden, getreu unserem Wahlspruch

Gott zur Ehr

dem Nächsten zur Wehr

Der Kommandant

Jodok Metzler